

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 45

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

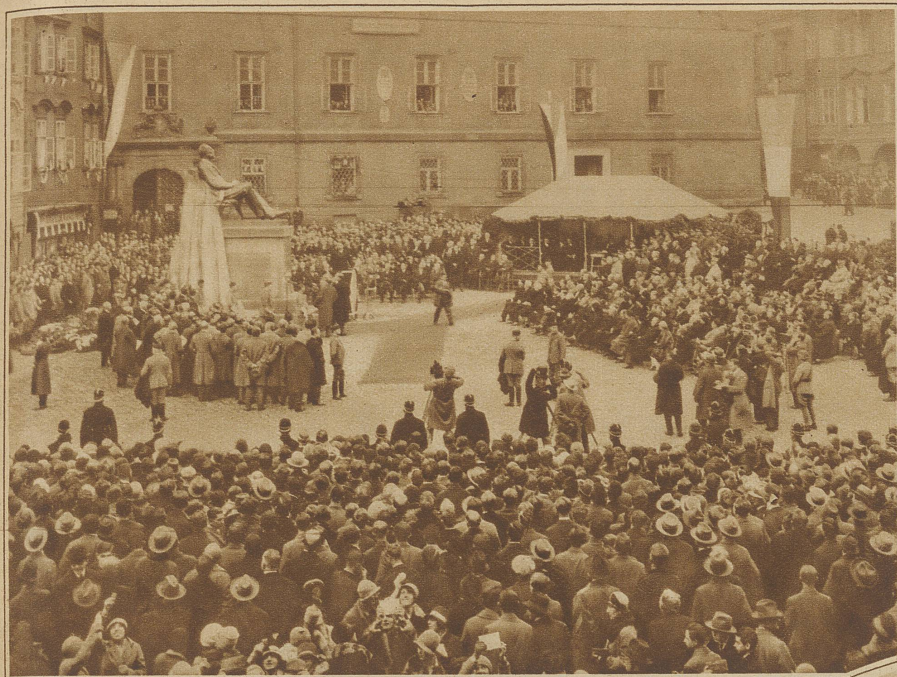
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



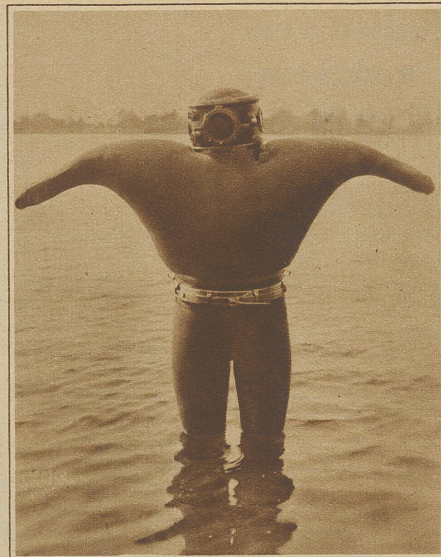
Einweihung des Denkmals für den französischen Historiker ERNEST DENIS in Prag, der als einer der eifrigsten Förderer der Unabhängigkeit der Tschechoslowakei gefeiert wird

10 Jahre tschechoslowakische Republik

Bild rechts:

Der Aetherwellen-Professor als
Diamantendieb

Professor Djoukowsky, bekannt durch seine Aetherwellen-Konzerte, ist in einem Hotel in Berlin verhaftet worden. Er steht im Verdacht, bei einem großen Juwelendiebstahl in Brüssel beteiligt gewesen zu sein



Ein neuer Rettungsanzug für Schiffbrüchige, der wie ein sintflutliches Seeungeheuer anmutet. Er enthält innen luftgefüllte Zellen, die den Schiffbrüchigen über Wasser halten. Da der Anzug auch Lebensmittel faßt, kann man es darin etwa 8 Tage aushalten



Vorbeimarsch der in liegenden Truppen vor Präsident Masaryk anlässlich der Unabhängigkeitsfeier



Ein neues Wahrzeichen New Yorks. Auf der Turmspitze der Wolkenkratzerkirche des «Broadway Temple» in New York ist unter dem Namen «The Commander Byrd Aerial Beacon» ein riesiges Lichtkreuz errichtet worden, das 75 Fuß hoch und 37 Fuß breit ist, eine Stärke von 500 Millionen Kerzen entwickelt und für Flieger bis auf 100 Meilen Entfernung sichtbar ist



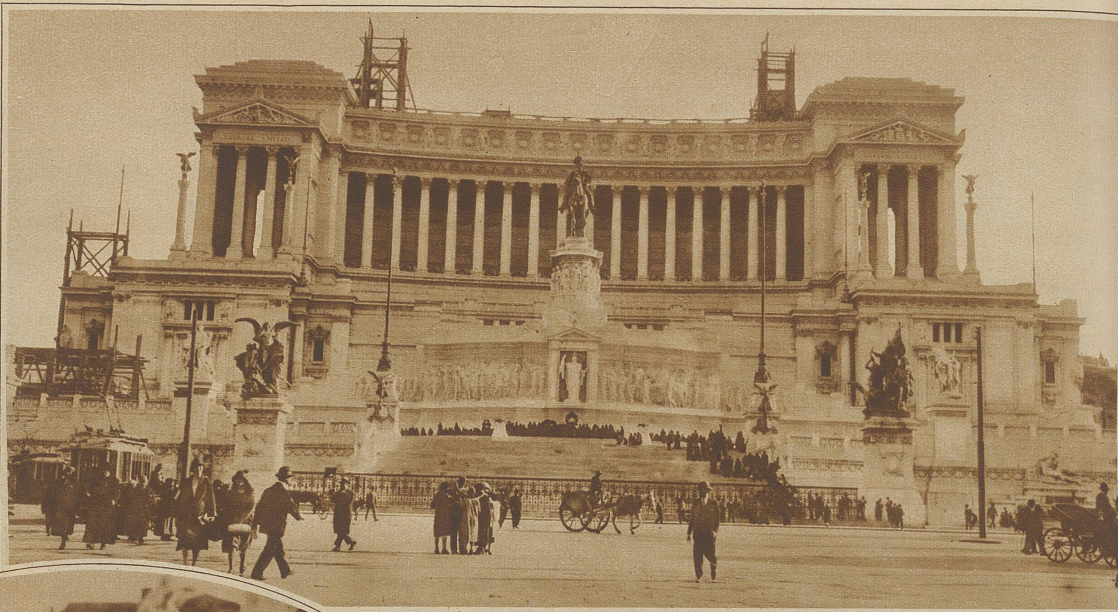
In China an der Spitze der Regierung zu stehen, gehört offenbar nicht zu den Annehmlichkeiten des Lebens. So hat der General der nationalistischen Armee, Chang-Kai-Schek, sich ein Auto bauen lassen, das hinten zwei Sitze für bewaffnete Begleiter hat. Außerdem sind an den Seiten Handgriffe angebracht, damit auch auf den Trittbrettern je 2 Soldaten stehen und ihn auf der Fahrt begleiten können

Italien ver- brennt seine Schulden

Aus Anlaß des 6. Jahrestages des Marsches auf Rom verbrannte Mussolini für 150 Millionen Lire Titel der Staatsschulden, die ihm von patriotischen Italienern geschenkt worden waren



Bild rechts:
Das Denkmal des Königs Viktor Emanuel, vor welchem an den Urnen auf der Freitreppe die Verbrennungszeremonie stattfand



Der Duce übergibt die Titel den Flammen

Bild rechts:

Die Kaiserin Judith wird photographiert



Königs- krönung in Abessinien

Ras Tafari, der bisherige Regent von Abessinien, hat trotz der Widerstände der Kaiserin Judith, einer Tochter Meneliks II., die Macht an sich gerissen und sich zum König ausrufen lassen. Er erreichte sogar, daß die Kaiserin selber ihm die Königskrone, deren Wert auf 2,5 Mill. Fr. geschätzt wird, aufs Haupt setzen mußte



Ras Tafari nach der Krönung



Herriot weihte letzten Sonntag in Pons ein Denkmal für den bekannten Gelehrten Emile Combes ein. Zwei junge Royalisten durchbrachen den Polizeicordon unter dem Vorwande, Blumen niederzulegen, schlugen aber statt dessen die Statue mit einem Hammer entzwei. Es entstand eine große Schlägerei, wobei es einen Toten und zahlreiche Verletzte gab. Das Bild zeigt die Polizei beim Abführen der Verhafteten